

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

30 (31.1.1917) Sonderausgabe No. 1046, Amtlicher Bericht vom Dienstag,  
30. Januar und 31. Januar 1917

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1046

Karlsruhe, Mittwoch den 31. Januar 1917 nachmittags

## Amtlicher Bericht vom Dienstag, 30. Januar, abends

W.L.B. Berlin, 30. Jan., abends. (Amtlich.) Im Westen die übliche Grabenkampftätigkeit.

Im Osten an der Na neue Kämpfe, die für uns günstig verliefen.

## Amtlicher Bericht vom 31. Januar 1917, vormittags

Russische Waldstellung gestürmt; 14 Offiziere, 900 Mann gefangen,  
15 Maschinengewehre erbeutet

W.L.B. Großes Hauptquartier, 31. Jan., vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Starker Frost und Schneefälle schränkten die Gefechts-tätigkeit ein. An der Lothringer Grenze bei Leintren war von Mittag an der Artilleriekampf stark. Abends griffen die Franzosen einen Teil unserer Stellungen an. Sie wurden abgewiesen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Ostufer der Na stürmten unsere Truppen eine russische Waldstellung und wiesen in ihr mehrere starke Gegenangriffe zurück. 14 Offiziere und über 900 Mann wurden gefangen, 15 Maschinengewehre erbeutet.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Nach heftigem Feuer griffen die Russen mehrmals die Stellungen südlich der Valeputna-Straße an. Zwei starke Angriffe scheiterten. Beim dritten Ansturm gelang es einer russischen Abteilung in einen Stützpunkt einzudringen.

Seceresgruppe des Generalfeldmar-schalls von Madensen.

Naher der Donau gingen starke feindliche Aufklärungs-abteilungen vor; sie wurden von den osmanischen Posten zurückgetrieben.

### Mazedonische Front:

Deutsche Erkunder brachten von einer Streife im Cerna-Bogen mehrere Italiener gefangen ein.

Der Erste Generalquartiermeister: L u d e n d o r f f.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Straße 14.

Verantwortlich: J. B. E. R ü f. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*